

27. RIVIERA FIORITA 2004

Traditionen müssen gepflegt werden, auch wenn sie jung sind!

Zum sechsten Mal fuhr ich heuer mit meinen Freunden zum wunderbaren Bootskorso rund um ein Treffen zwischen dem Dogen und König Heinrich III aus Frankreich, der 27. Ausgabe der „riviera fiorita“. Diesmal waren wir quasi international, weil sich unsere Gruppe aus einem Italiener, drei Ungarn und 8 Österreichern zusammensetzte.

Heuer erhielten wir wieder eine wunderbare alte Bissona für das 8-köpfige Team des "Voga Veneta Vienna", die „Rezzonico“. Die historische Kostümierung unserer "figurante" übernahm wieder unser lieber Freund, der Schneider Aldo Zornetta und seine liebe Frau Bianca.



Am Samstag Mittag war unsere gesamte Truppe vom Bürgermeister aus Mira zum „Gemellaggio“ (Verschwisterung) von Mira mit Leibnitz in der Steiermark eingeladen, wo wir in unserer Voga-Veneta-Vienna-Dress aufmarschierten und sehr viel positives Echo erhielten.

Am Sonntag 12.09.04 herrschte natürlich, wie kann es anders sein, traumhaftes Spätsommerwetter, das nur zu Mittag durch einen kleinen Regenguss störte. Damit begann eine neue Art der Hektik, weil die Schneider und auch Träger von historischen Kostümen Angst bekamen, dass diese nass würden. Während des Regens flüchteten viele in Autos, von welchen sie ein Stück der Strecke transportiert wurden bis sie, nach dem Regen wieder die Boote besteigen konnten.

Obwohl unsere Mannschaft zur Hälfte aus „Fiorita-Neulingen“ und auch noch wenig geübten venezianisch Ruderern bestand, spürten alle in der Mannschaft, wie wir uns mit diesem, circa zwei Tonnen schweren, Boot fast spielend über die rund 25 km lange Strecke von Stra in Richtung Malcontenta bewegten.

Ich kann mich nur wiederholen: Wie immer unbeschreibliche Prunkboote der „regata storica“, schöne Frauen, herrliche Roben, unzählige venezianische Sportboote, Musik und enthusiastische, begeisterte

Zuschauer, welche den Fluss säumten und den Ruderern viele "alza remi" (der Gruß „Ruder hoch“) abverlangten. Die Ankunft in Malcontenta und die Siegerehrung war wie immer sehr hektisch.



Der bisher schon traditionelle Abend im Hof der Villa Widmann bei Live-Musik unseres Freundes, des musizierenden Schneidermeisters der „fiorita“, Aldo Zornetta fand nicht mehr statt, dafür wurden unsere „figurante“ zu einer kleinen Feier ins Hotel „Burchiello“ eingeladen. Wir Ruderer nahmen die wohlverdiente Dusche und erwarteten unsere Damen in der Pizzeria.

Mein herzlicher Dank gebührt auch heuer wieder Euch Allen, die Ihr dieses Erlebnis ermöglicht habt: unseren Freunden vom „G.S. Voga Riviera del Brenta“ und Euch, den Teilnehmern unserer Gruppe:



Die Mannschaft (von Bug bis Heck): 1 Italiener aus Padua in Wien lebend, 2 Ungarn aus Mosonmagyaróvár und 5 Österreicher aus Wien:

Karl Hofmann (A)
Filippo Milanetto (I)
Mirko Wlasitsch (H)
Christian Picht (A)
Attila Biewald (H)
Barbara Nedved (A)
Fritz Nedved (A)
Nino Loss (A) (poppière)





Figurante (im Vordergrund von links nach recht und vom Schneider Aldo auf venezianisch eingekleidet: die Wienerinnen Eszter Loss, Beate Picht und Irene Hofmann, sowie die Ungarin Silvia Domsic aus Levél.

Beim Verabschieden schmiedeten wir bereits erste Pläne für, meine siebente „riviera fiorita“, die „riviera fiorita 2005“, voraussichtlich am Sonntag 11.09.05!

Wien, 15.09.2004

Voga Veneta Vienna
Erster Wiener Gondelverein
Dkfm. Dominik Loss (Nino)